

Osnabrücker Raum entdecken

18.07.2018. Nach der fulminanten Auftaktveranstaltung mit dem Architekten Daniel Libeskind im Felix-Nussbaum-Haus folgt nun das 20-tägige Jubiläumsprogramm im Haus, und weitere Projekte des Kulturextra „Raum 2018“ starten.

Der Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück nimmt das 20-jährige Jubiläum des Felix-Nussbaum-Hauses zum Anlass, für 2018 das Thema „Raum“ als Kulturextra auszurufen. Vom 14. Juli bis zum 21. Oktober steht die Altstadt räumlich im Fokus der Aktivitäten. Das Areal zwischen Museumsquartier Osnabrück bis zur Kunsthalle Osnabrück sowie der Bereich von Dom bis zum Heger Tor werden zum Ort vielfältiger Aktivitäten. Patricia Mersinger, Leiterin des Fachbereichs Kultur betont: „Das Kulturextra Raum lädt ein, Räume neu zu suchen sehen und zu entdecken – insbesondere ein Gang durch den Kulturraum Altstadt lohnt sich.“

Das Spektrum umfasst Kunst, Performance, Literatur, Führungen und Film. Bestehende Formate wie die Kulturnacht und die Lange Nacht der Ateliers greifen das Thema „Raum“ auf. Die Veranstaltung „Osnabrück hat autofrei“ ist Bestandteil im Außenraum.

Viele weitere spannende Projekte sind in den Startlöchern und werden den Osnabrücker Innenraum bis zum 21. Oktober ausfüllen.

„Jedes Kulturextra ist etwas Besonderes. Viele Akteure, Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre individuelle Vorstellung und Wahrnehmung von Raum. Dabei werden auch neue (Gedanken-)Räume betreten. Die Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen, Künstlern und Institutionen ist immer wieder spannend.“, bemerkt Projektleiterin Anke Bramlage.

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**
Rathaus / Bierstraße 28
49074 Osnabrück
Telefax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner
Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Fachbereich Kultur
Marienstr. 5 / 6
49074 Osnabrück

Ihr Ansprechpartner
Heiko Mitlewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0541 323-3217
mitlewski@osnabrueck.de

PRESSE-INFORMATION

Die Ausstellung „Revolution&Architektur“ (bis 21. Oktober) in der Kunsthalle Osnabrück ist genauso Teil des Kulturextras wie die Palme der Brasilianerin Carmen Einfinger am Platz des 20. Juli, die mit ihrer Installation die Südsee an die Hase bringt (bis 30. September).

Die Installation der Sozialen Dienste SKM gGmbH „Abseits-Leben im öffentlichen Raum“ auf dem Domvorplatz zeigt ab dem Kulturnachts-Wochenende (25. August) eine typische Unterkunft wohnungsloser Menschen (Platte), bestehend aus Zelt, Plane, Isomatte, Decken, Schlafsack. Die Unterkunft erstellen Menschen, die auf der Straße leben, und so können die Besucher authentisch erleben, wie ein Zuhause im Zelt aussieht. Eine Fotopräsentation ergänzt die Installation und zeigt wohnungslose Menschen, die in Osnabrück leben.

Neben dem Theater zeigt der Fotokünstler Ragnar Gischas vom 25. August bis 2. September einen intimen Raum im öffentlichen Raum, der Gelegenheit bietet, sich dem Begriff „Heimat“ in Wort und/oder Bild zu nähern. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, ihren „Satz zum Thema Heimat“ auf Papier zu bringen und im Bauwagen aufzuhängen oder sich vom Fotokünstler mit seinem Satz porträtieren lassen.

Mit Beginn der Dämmerung leuchtet vom 23. August bis 21. Oktober der „Lichtbaum“ am Museumsquartier durch spiralförmig angeordnete Einschnitte von innen nach außen. Die Installation wird von dem Osnabrücker Holzkünstler Franz Greife geschaffen.

Ein besonderes Highlight bilden vom 12. August bis 21. Oktober die „Dockingstationen“, die verschiedene Künstler im Raum Altstadt installieren. Kevin Bauer, Joshua Sassmannshausen, David Rauer, Samuel Treindl und die Nartur Kunstgruppe versuchen mit ihren künstlerischen Positionen die neuartige Nutzbarkeiten des öffentlichen Raumes auszutesten. Die Stationen wie die „Frühstücksinsel“, die „umgarnte“ Parkbank, das „Klemmödem“ oder eine multimediale Skulptur mit montierten Handyhalterungen und weiteren multi-

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus / Bierstraße 28
49074 Osnabrück
Telefax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Fachbereich Kultur

Marienstr. 5 / 6
49074 Osnabrück

Ihr Ansprechpartner

Heiko Mitlewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0541 323-3217
mitlewski@osnabrueck.de

PRESSE-INFORMATION

funktionalen Möbeln sind an verschiedenen Orten in und um den Raum Altstadt zu entdecken.

Die Musik- und Kunstschule Osnabrück greift in der Innenstadt, aber auch im Museum Industriekultur, immer wieder das Thema „Raum“ musikalisch auf. In der Stadtbibliothek kann jeder Ungewöhnliches auf den Büchertischen zum Kulturextra entdecken, in Bilderwelten schwelgen und sich Anregungen für eigenes kreatives Tun holen. Die Bereiche, die in den Fokus der Ausstellung rücken, wechseln dabei laufend. Alle Titel können von Bibliothekskunden sofort ausgeliehen werden.

Mit einem Sonderprogramm öffnet das Diözesanmuseum zum 100. Jubiläum mit verschiedenen Führungen, Vorträgen und einem Tag der offenen Tür (1. September) den Raum für Besucherinnen und Besucher.

Die Maschengilde zeigt bis 29. September in der Altstadt beim Raumausstatter „Beziehungen“ mit kleinen Pappkartons ihre gehäkelten Lebens(t)Räume.

Die Projekte „Tangency 2018“ am Neumarkt und „so urban!“ im Kunstraum hase29 bieten dem Betrachter die Möglichkeit, Fragen zur Urbanität aus unterschiedlichen Perspektiven neu zu reflektieren. Für die Künstler Manila und Jakob Bartnik, Clemens Behr, Stella Geppert, Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, Diana Sirianni sowie Elisabeth Windisch wird der Osnabrücker Neumarkt zu einem Experimentierfeld für neues Sehen und Wahrnehmen. Vom 21. bis 28. September erkunden sie diesen im Umbruch befindlichen Ort mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln. Wie können Räume, Nischen, Eingänge, Sichtachsen, Materialien und Farben auf neue Weise sichtbar gemacht werden, während sie im alltäglichen Umgang für die meisten Menschen unentdeckt bleiben? Durch welche Eingriffe und Interventionen wird im gewohnten Umfeld ein Ort verändert erfahrbar? Mit ihren Werken laden die Künstler dazu ein, an ungewohnten Aktionen teilzunehmen und dabei neue Erfahrungen zu machen.

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus / Bierstraße 28
49074 Osnabrück
Telefax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Fachbereich Kultur

Marienstr. 5 / 6
49074 Osnabrück

Ihr Ansprechpartner

Heiko Mitlewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0541 323-3217
mitlewski@osnabrueck.de

Die Kunstaktionen finden täglich statt und sind kostenlos. Im Anschluss an die Aktionswoche werden einzelne Kunstwerke zum dem Kunstraum hase29 der Gesellschaft für zeitgenössische Kunst transportiert. Bis zum 17. November bietet die Ausstellung „so urban!“ die Möglichkeit, Fragen zur Urbanität aus unterschiedlichen Perspektiven neu zu reflektieren. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht durch die Felicitas und Werner Egerland Stiftung.

Das Unabhängige FilmFest Osnabrück lädt am 6. Oktober ab 19.30 Uhr zur Kurzfilmwanderung mit der Hamburger Künstlergruppe „A Wall is a Screen“ in der Innenstadt ein. Als Kombination aus Stadtführung und Filmnacht wandert eine Gruppe von Menschen durch die Innenstadt und macht Halt an geeigneten Projektionsorten. Dort werden Kurzfilme verschiedener Genres gezeigt. Ist ein Film zu Ende, zieht die Gruppe weiter zur nächsten weißen Wand.

Das Museumsquartier Osnabrück/Felix-Nussbaum-Haus widmet dem Künstler Yury Kharchenko ab 19. August die Einzelausstellung „Kein Ort Zuhause“. Das Haus als Schutz- und Rückzugsort ist in den Arbeiten von Yury Kharchenko ein Symbol von Identität und Heimat und seiner persönlichen Suche danach – Themen, mit denen sich auch Felix Nussbaum künstlerisch auseinandergesetzt hat.

Im Zuge des 20. Jubiläums des Felix-Nussbaum-Hauses gibt die Künstlerin Eva Dankenbring ihrer ortsspezifischen Installation respektvoll Gestalt. In fragilen, beweglichen Reihungen aus Stoff vereint sie im „Verlaufsort.“ Vergangenheit und Gegenwart. Als künstlerischer Gast im Haus begibt sich Eva Dankenbring zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern ab dem 18. Juli für eine Woche in eine neue, räumliche Situation. Sie bespielt mit ihrer Installation die Decke und den Fußboden des gewählten Raumes. An der Decke zeichnet sie den Verlauf der Lichtschienen nach, arbeitet mit und zugleich gegen das Baumaterial und die Raumstruktur des Hauses. Auf dem Raumboden lädt sie Be-

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus / Bierstraße 28
49074 Osnabrück
Telefax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Fachbereich Kultur

Marienstr. 5 / 6
49074 Osnabrück

Ihr Ansprechpartner

Heiko Mitlewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0541 323-3217
mitlewski@osnabrueck.de

trachter ein, ihre persönliche Raumperspektive mit einem Polaroid-Foto – gleich einer Spur – zu hinterlassen.

Vom 22. August bis zum 29. August ist die Installation „Raum/Bild“ zum 100. Jubiläum des Diözesanmuseums vor Ort zu sehen. Hunderte von Stoffstreifen hängt Eva Dankenbring in linearen Formationen von der Decke des Diözesanmuseums. Durch eine dreiteilige Bildschichtung formen die Streifen sich zu einem beweglichen, räumlichen Bild. Je nach Betrachtungsstandort verändert sich das großformatige Raumbild.

Das Fotoatelier Lichtenberg zeigt vom 25. August bis 21. Oktober 30 historische Fotografien aus dem Raum Osnabrücker Altstadt. Die auf Barytpapier entwickelten Handabzüge werden teilweise nachträglich belichtet - ein Verfahren, das vor 100 Jahren angewendet wurde. Das Atelier eröffnete der Maler und Fotograf Rudolf Lichtenberg 1891. Viele Osnabrücker Künstler haben seine Fotos als Vorlage ihrer Arbeiten verwendet, unter anderem Franz Hecker und Walter Hobein. Der Inhaber Hagen Hoestermann übernahm das Fotografische Atelier Lichtenberg vor 50 Jahren.

Das Künstlerkollektiv V erobert das Kunstquartier des BBK Osnabrück und präsentiert Ergebnisse aktueller künstlerischer Forschung. In dem sogenannten Kartonagenamt können ab dem 10. August Kartonagen in den Räumlichkeiten „Kunst Quartier“ abgegeben werden. Sie werden inventarisiert, nummeriert und zertifiziert und bilden zur Kulturnacht den Rahmen für „art to go“. Die Mitwirkenden erhalten im Anschluss ein offizielles Dokument des Kartonagenamtes über den Verbleib, und die Kartonage wird Teil einer partizipatorischen Wertschöpfungskette.

Das ARTelier-Café plant Ausstellungen mit Thomas Jankowski und weiteren Künstlern zum Thema „Raumteiler“ sowie ein Begegnungsfest mit musikalischer Begleitung und kulinarischen Genüssen aus verschiedenen Ländern.

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Referat Medien und
Öffentlichkeitsarbeit**

Rathaus / Bierstraße 28
49074 Osnabrück
Telefax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
juergensen@osnabrueck.de

Fachbereich Kultur

Marienstr. 5 / 6
49074 Osnabrück

Ihr Ansprechpartner

Heiko Mitlewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0541 323-3217
mitlewski@osnabrueck.de

Das Museum am Schölerberg beteiligt sich mit der Ausstellung „Architektier – Baumeister der Natur“ am Kulturextra „Raum“. Vom 26. September bis Ende des Jahres sind die Bilder des renommierten Naturfotografen Ingo Arndt zu sehen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren reiste er um den Globus, um die außergewöhnliche Baukunst der Tiere und ihre bestechende Ästhetik zu dokumentieren. Vom winzigen Nest eines Kolibris bis zu den größten von Tieren geschaffenen Bauwerken, den Korallenriffen, gibt es Konstruktionen, die den Menschen bis heute in Erstaunen versetzen.

Pappenheim – Kartonlabyrinth: In den Herbstferien bauen Kinder ein Labyrinth aus Kartons und Pappe – mit Türen, Fenstern, Gucklöchern, Gängen, großen und kleinen Räumen. Die beiden Künstler Nele Jamin und Joshua Sassmannshausen begleiten und unterstützen den Architekten-Nachwuchs.

In künstlerischen Schreib- und Gestaltungswerkstätten werden von Osnabrückerinnen und Osnabrückern mit und ohne Fluchterfahrung Prosa und Kurzgeschichten sowie eine visuelle Auseinandersetzung erstellt. Daniela Boltres präsentiert im Oktober im Spitzboden in der Lagerhalle die Ergebnisse.

Weitere Führungen und Überraschungsaktionen sind in Planung. Aktuelle Informationen zum Projekt sind unter www.raum2018.de abrufbar. Die Programme richten sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder und Jugendliche.

Kontakt und Information zum Kulturextra 2018 „Raum“: Anke Bramlage, Leiterin des Projektbüros im Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück, E-Mail: bramlage@osnabrueck.de, Telefon 0541 323-4211.

Bildnachweise:

Foto Katrin Satz klein: © Ragnar Gischas
A wall is a screen: © A wall is a screen

DER OBERBÜRGERMEISTER

Referat Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus / Bierstraße 28
49074 Osnabrück
Telefax: 0541 323-4353
presseamt@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Sven Jürgensen
Pressesprecher
Telefon: 0541 323-4305
jurgensen@osnabrueck.de

Fachbereich Kultur

Marienstr. 5 / 6
49074 Osnabrück

Ihr Ansprechpartner

Heiko Mitlewski
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0541 323-3217
mitlewski@osnabrueck.de